

Bericht

des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Energiekontor hat das Geschäftsjahr 2022 äußerst erfolgreich abgeschlossen. Es ist gelungen, die gesetzten Ziele zu übertreffen und alle für das weitere Wachstum des Unternehmens wesentlichen Meilensteine zu erreichen. Damit konnte das Rekordergebnis des Vorjahres sogar noch übertroffen werden. Diese Entwicklung ist umso erfreulicher, als dass das Ergebnis unter herausfordernden Marktbedingungen erzielt wurde. Der Krieg in der Ukraine hat – neben menschlichen Tragödien und geopolitischen Verwerfungen – zu mannigfaltigen Disruptionen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geführt. Zu nennen sind hier beispielhaft unter anderem steigende Preise für Windenergieanlagen, PV-Module und Komponenten sowie negative Auswirkungen auf Lieferketten und Lieferzeiten.

Das gute Ergebnis von Energiekontor unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen ist einmal mehr Beweis für die hohe Resilienz unseres Geschäftsmodells und die Richtigkeit der getroffenen strategischen Entscheidungen. Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die guten Leistungen, die klugen Entscheidungen und den hohen Einsatz des Vorstands sowie aller Mitarbeiter:innen von Energiekontor, denen ich im Namen des gesamten Aufsichtsrats unseren ausdrücklichen Dank und unsere Anerkennung ausspreche.

Mit dem Krieg in der Ukraine hat aber auch ein Paradigmenwechsel stattgefunden. Energiesouveränität und die Sicherstellung verfügbarer und bezahlbarer Energie sind in das Zentrum des weltweiten politischen Handelns gerückt. Dem Ausbau der erneuerbaren Energien wird dabei eine zentrale Rolle zukommen. Dazu wollen wir als Energiekontor, als Pioniere der Energiewende mit mehr als 30 Jahren Erfahrung, einen aktiven Beitrag leisten und die sich bietenden Marktopportunitäten nutzen.

Der Vorstand hat dafür im Geschäftsjahr 2022 die Wachstumsstrategie „2023 – 2028“ aufgesetzt und mit der Implementierung der strategischen Eckpfeiler dieser Strategie bereits begonnen. Die Strategie hatte der Vorstand dem Aufsichtsrat im Detail vorgestellt und mit diesem abgestimmt.

Die Wachstumsstrategie „2023 – 2028“ stellt die Weichen für das zukünftige Wachstum unseres Unternehmens. Mit der erfolgreichen Umsetzung der Strategie wird sich Energiekontor nachhaltig als international bedeutender Projektentwickler und unabhängiger grüner Stromproduzent in Europa etablieren.



Dr. Bodo Wilkens
Aufsichtsratsvorsitzender

Zu den Tätigkeiten des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2022 die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Wir konnten uns dabei stets von deren Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat die Mitglieder des Aufsichtsrats regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und (fern-)mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung, des internen Kontrollsystems sowie der Compliance unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere haben wir für das Unternehmen bedeutsame Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und (fern-)mündlicher Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft.

Mehrfach hat sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Risikosituation des Unternehmens, der Liquiditätsplanung und der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt. Als Folge einer Analyse der Wertpotenziale der Konzerngeschäfte sowie der Chancen und Risiken strategischer Schritte wurden dem Aufsichtsrat kritische operative Themen klar und differenziert vorgelegt. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch zwischen den Gremiensitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand und hat sich über wesentliche Entwicklungen informiert.

Die strategische Gesamtausrichtung und Entwicklung des Konzerns stimmten der Vorstand und der Aufsichtsrat gemeinsam ab.

Sitzungen und Teilnahme

Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen und drei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Die Sitzungen wurden

sowohl in Präsenz als auch in virtueller Form durchgeführt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Teilnahme und Struktur des Sitzungsjahres.

Überblick zur Teilnahme und Struktur des Sitzungsjahres *

Aufsichtsrats (AR)-Mitglied	AR-Sitzungen			Prüfungsausschuss-Sitzungen		
	SITZUNGEN	TEILNAHME	ANWESENHEIT IN %	SITZUNGEN	TEILNAHME	ANWESENHEIT IN %
Dr. Bodo Wilkens	5	5	100	3	3	100
Günter Lammers	5	5	100	3	3	100
Darius Oliver Kianzad	5	5	100	3	3	100

* Die Arbeit des Aufsichtsrats, die außerhalb der Sitzungen stattfindet, wurde nicht erfasst

Die Mitglieder des Vorstands haben an den Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, soweit der Aufsichtsratsvorsitzende nichts anderes bestimmt hatte.

Vor allen Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand ausführliche Berichte und Präsentationen in physischer oder elektronischer Form an die Mitglieder des Aufsichtsrats versandt. Sofern zu einzelnen Geschäftsvorgängen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, enthielten die Unterlagen zudem ausführliche Entscheidungsvorlagen.

Zusätzlich hat der Aufsichtsrat Beschlüsse außerhalb von Sitzungen, insbesondere mittels elektronischer Medien, gefasst. Sämtliche Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden einstimmig gefasst. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in intensivem Kontakt und hat sich über den Gang der Geschäfte sowie wesentliche Ereignisse informiert.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Im Sinne guter Corporate Governance und gemäß den Vorgaben des § 107 AktG hat der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss gebildet. Die Aufsichtsratsmitglieder sind zugleich auch Mitglieder des Prüfungsausschusses.

Auch außerhalb der Prüfungsausschusssitzungen stand der Vorsitzende des Prüfungsausschusses mit dem Vorstand, Management und Abschlussprüfer in Kontakt und hat sich über wesentliche Ereignisse und den Verlauf der Abschlussprüfung informiert.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss

Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Aufsichtsrats- und Prüfungsausschusssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung,

die Finanzlage, die Liquiditätsentwicklung der Energiekontor AG und des Konzerns sowie die allgemeine Risikoentwicklung.

Wesentliche Inhalte der Aufsichtsratssitzung vom 28. März 2022 waren die Prüfung und Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses 2021. Darüber hinaus wurden die aktuelle Erklärung zum Corporate Governance Kodex und die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d sowie die aktualisierte Geschäftsordnung des Aufsichtsrats besprochen und verabschiedet. Des Weiteren wurde die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2022 diskutiert und im Anschluss genehmigt.

Die Aufsichtsratssitzung am 16. Mai 2022 diente vor allem der Vorbereitung und Besprechung der anstehenden ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2022. Zudem hat der Aufsichtsrat die bis zum 16. Mai 2027 zu erreichende Zielgröße für den Frauenanteil in der Führungsebene erneuert. Entsprechende Angaben sind in der Erklärung zur Unternehmensführung auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.

In der Sitzung vom 5. Juli 2022 wurde im Wesentlichen der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2022 intensiv erörtert sowie mögliche Risiken und Chancen für die Wirtschaftlichkeit von Projekten und den Geschäftsverlauf insgesamt diskutiert. Unter anderem wurde dabei auf Marktherausforderungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie dem Zinsanstieg eingegangen. Zudem wurde die zu erwartende Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2022 besprochen und Maßnahmen erörtert, um den aktuellen Marktherausforderungen zu begegnen und Opportunitäten im Markt konsequent zu nutzen. Im Anschluss fand planungsgemäß eine Sitzung

des Prüfungsausschusses statt. Der Prüfungsausschuss setzte sich in grundsätzlicher Natur intensiv mit den Prüfungsabschlussprozessen der Energiekontor auseinander und hat sich darüber hinaus mit den Themen Compliance, Risikomanagement sowie dem internen Kontrollsystem beschäftigt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 13. Oktober 2022 befasste sich der Aufsichtsrat mit aktuellen Änderungen sowie zukünftigen Anforderungen in Bezug auf Corporate Governance sowie die ESG-Berichterstattung. Darüber hinaus wurden die Finanztermine für das Geschäftsjahr 2023 festgelegt. Zudem ließ sich der Aufsichtsrat durch einen Vertreter des Vorstands über die aktuelle Unternehmensentwicklung und -lage informieren und erörterte diese intensiv. Im Anschluss an die Aufsichtsratssitzung fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Dieser beschäftigte sich unter anderem mit Themen des aktuellen Risikoumfelds und legte Kernthemen fest, mit denen sich der Prüfungsausschuss im Geschäftsjahr 2023 intensiver auseinandersetzen soll.

In der letzten Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres, am 20. Dezember 2022, ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2022 sowie einen Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr geben und erörterte diese intensiv. Darüber hinaus fand die regelmäßige Effizienzprüfung des Aufsichtsrats statt. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit einer Neufassung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats, der Entsprechenserklärung sowie der Erklärung zur Unternehmensführung. ESG-Themen wurden organisatorisch dem Verantwortungsbereich des Vorstandsvorsitzenden zugeordnet. Im Anschluss an die Aufsichtsratssitzung

fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Dieser befasste sich mit der aktuellen Risikosituation des Unternehmens sowie dem Risikomanagement.

Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist eine tragende Säule der Unternehmensleitung der Energiekontor AG. Auch im Jahr 2022 haben Aufsichtsrat und Vorstand über die Empfehlungen und Anregungen des Kodex in seiner aktuellen Fassung vom 28. April 2022 intensiv beraten. Auf dieser Grundlage verabschiedete der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24. März 2023 die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG. Der Abschlussprüfer hat bei der Durchführung der Abschlussprüfung keine Tatsachen festgestellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben würden.

Die Entsprechenserklärung, die Erklärung zur Unternehmensführung sowie die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sind auf der Website der Energiekontor AG für unsere Aktionär:innen unter [Investor Relations](#) > [Corporate Governance](#) einsehbar.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex im Berichtszeitraum Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wahrgenommen und wurde dabei von der Gesellschaft angemessen unterstützt. Der Fokus der Qualifizierung lag im Geschäftsjahr 2022 auf den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG), den Änderungen des Corporate Governance Kodex und dem laufenden Update in Fragen der Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Personelle Veränderungen und Interessenkonflikte

Im Berichtsjahr blieb die Zusammensetzung des Vorstands, des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse unverändert.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats legen etwaige Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen. Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern hat es im Geschäftsjahr 2022 nicht gegeben.

Jahres- und Konzernabschluss

Der in der Hauptversammlung am 19. Mai 2022 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die PKF Deutschland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Stuttgart, hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Energiekontor AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie den zusammengefassten Lagebericht der Energiekontor AG und des Konzerns für das gleichlautende Geschäftsjahr geprüft. Der Abschlussprüfer hat entsprechend § 317 Abs. 4 HGB ebenfalls geprüft und befunden, dass der Vorstand ein Überwachungssystem eingerichtet hat, die gesetzlichen Forderungen

zur Früherkennung existenzbedrohender Risiken für das Unternehmen erfüllt sind und der Vorstand geeignete Maßnahmen ergriffen hat, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und Risiken abzuwehren.

Der Abschlussprüfer hat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben und die im jeweiligen Geschäftsjahr angefallenen Prüfungs- und Beratungshonorare dem Aufsichtsrat gegenüber offengelegt.

In seinem Prüfungsbericht erläutert der Abschlussprüfer die Prüfungsgrundsätze. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Energiekontor AG die Regeln des HGB bzw. der IFRS eingehalten hat. Es wurden seitens der Abschlussprüfer keinerlei Beanstandungen festgestellt. Dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht für die AG und den Konzern wurde jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Jahresabschluss, Konzernabschluss, zusammengefasster Lagebericht für die AG und den Konzern sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats und damit auch dem Prüfungsausschuss rechtzeitig vorgelegen. Diese wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 24. März 2023 unter Anwesenheit der Abschlussprüfer ausführlich erörtert und in der Aufsichtsratssitzung am 31. März 2023 vom Aufsichtsrat festgestellt

und gebilligt. Der Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss haben den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht der AG und des Konzerns sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns in eigener Verantwortung eingehend geprüft.

Damit war der Jahresabschluss 2022 der Energiekontor AG festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an.

Bremen, im März 2023

Dr. Bodo Wilkens

Aufsichtsratsvorsitzender